Gesucht: Geschäftsideen für offenes Businessplan-Seminar an der HHL

Gesucht: Geschäftsideen für offenes Businessplan-Seminar an der HHL

Das Businessplan-Seminar der HHL Graduate School of Management geht im April 2017 in die nächste Runde. Es wird von der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer gefördert und dient als Plattform, um die Institutionen und Hochschulen in Leipzig zu vernetzen.

Wissenschaftler und Forscher, die ihre innovativen Ideen ausgründen möchten, können sich kostenlos für die Seminarteilnahme bewerben. Innerhalb von drei Monaten werden die Teilnehmer zusammen mit einem Studententeam der HHL einen professionellen Businessplan für ihre Ideen entwickeln und diesen zum Abschluss einer Jury aus Investoren und Unternehmern vorstellen. Das gibt den Teilnehmern die einmalige Gelegenheit, Feedback zu ihrem Geschäftsideen zu erhalten und so vom Management-Know-how der HHL-Studenten zu profitieren. Der Gewinner des Businessplan-Seminars erhält den HHL-Businessplan-Award.

Geschäftsideen gesucht

Der HHL-Businessplan Award wird in Zusammenarbeit mit dem Center for Entrepreneurial and Innovative Management (CEIM) veranstaltet und von der Rolf Schrömgens Professur für Entrepreneurship und Technologietransfer unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Vivek Velamuri verliehen. Interessenten können ein Pitch-Deck (kurze Zusamenfassung) ihrer Geschäftsidee und ihren Lebenslauf an Franziska Greim (franziska.greim(at)hhl.de) einreichen. Anmeldeschluss ist der 5. März 2017. Das Seminar beginnt im April 2017. Es findet in englischer Sprache statt. Die eingereichten Ideen werden vom Lehrstuhl auf Plausibilität und Nachhaltigkeit geprüft und nach erfolgreicher Evaluierung für das Seminar freigegeben. Alle Unterlagen werden streng vertraulich behandelt.
Die Bewerbung ist branchenunabhängig. Ehemalige Teilnehmer kamen beispielsweise aus den Bereichen Informatik, Medizin und Biotechnologie sowie E-Commerce. Das Businessplan-Seminar und der HHL-Business-Plan-Award werden von der Rolf Schrömgens Professur für Entrepreneurship und Technologietransfer veranstaltet und betreut.

Das Seminar wird von der Leipziger Stiftung für Technologie und Innovationstransfer gefördert. Im Fokus der Stiftungsarbeit steht die Unterstützung bei der Übertragung von wissenschaftlichen Erkenntnissen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region Leipzig.

http://www.hhl.de/entrepreneurship

Über die Gründerschmiede HHL Leipzig Graduate School of Management

Mit über 165 Gründungen, die in den letzten 18 Jahren von HHL-Absolventen ausgegangen sind, hat sich die HHL Leipzig Graduate School of Management zu einem sehr erfolgreichen Inkubator für Unternehmensgründungen entwickelt. Durch das Engagement der Gründer konnten bereits mehr als 2.800 Jobs geschaffen werden. 2013, 2014 und 2017 errang die HHL einen der drei ersten Plätze für die besten Gründerhochschulen in Deutschland innerhalb des vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, von der Heinz Nixdorf Stiftung und vom BMWi herausgegebenen Rankings "Gründungsradar". Laut "Financial Times" liegt die HHL im Bereich Entrepreneurship innerhalb des M.Sc.- sowie des EMBA-Programms national auf Platz 1 bzw. global unter den Top 5. http://www.hhl.de/EntrepreneurialGraduateSchool

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management
Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild